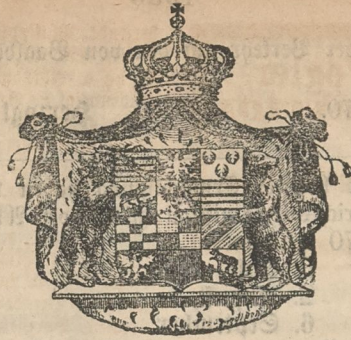


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 96.

Sonnabend, den 25. Juni

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 18. und 19. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 501.—509.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. Juli d. J. ab, während der drei Monate Juli, August und September hört das Raff- und Leseholzholen aus den Herzoglichen Forsten des Dessauischen Kreises auf.

Die Gemeinde-Vorstände haben daher die in ihren Gemeinden ausgegebenen Leseholzscheine einzufordern und bis zum 15. Juli an die betreffenden Forstbeamten, der Gemeindevorstand zu Dessau aber die Leseholzscheine an den Forstsecretair Specht abzuliefern.

Gleichzeitig sind von den Gemeindevorständen diejenigen Personen namhaft zu machen, welche ihre Leseholzscheine nicht zurückgegeben haben.

Dessau, 21. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Die Herren Schuldirectoren und Schulinspectoren des Herzogthums, welche mit der Einsendung der tabellarischen Uebersichten über die Unterrichts-Verhältnisse für das Schuljahr Oftern 1869 bis dahin 1870 noch im Rückstande sind, werden hierdurch ersucht, diese Uebersichten der unterzeichneten Stelle möglichst bald zugehen lassen zu wollen.

Dessau, 21. Juni 1870.

Herzogl. statistisches Bureau.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. Juli c. wird das Chauffeegeld-Fixum für das III. Quartal fällig.

Dieserigen Pferdebesitzer, welche von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch daran erinnert, unter dem Bemerken, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarismäßige Chauffeegeld zu erheben, wenn die Bezahlung des Fixums nicht sofort nachgewiesen werden kann.

Dessau, 23. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.  
Hönike.

**Bekanntmachung.** — Wegen Erneuerung der Ueberbrückung über die Eisenbahn auf dem Groß-Poleh-Cörmigker Communicationswege, wird dieser Weg von da ab, wo sich derselbe mit dem Baalberge-Biendorfer Communicationswege kreuzt, bis dahin, wo er sich mit dem Baalberge-Cörmigker Communicationsweg vereinigt, für Fuhrwerk und Reiter von jetzt ab



bis auf Weiteres gesperrt, und der Verkehr auf den von Baalberge nach Cörmigt führenden Communicationsweg verwiesen.

Bernburg, 21. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das III. Quartal 1870 bestimmt:

5. Juli,  
2. August,  
6. September.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 13. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Hermann.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des Beschlusses des Gemeinderaths vom 2. October d. J., der auch die Genehmigung Herzogl. Anhalt. Regierung erhalten hat, kommen im hiesigen Stadt- und Flurbezirk für das laufende Jahr zu städtischen Zwecken 8 Einheiten der staatlichen Ergänzungssteuer zur Erhebung, und zwar:

3 Einheiten zur städtischen Armenkasse,

2 Einheiten zu Schulbauten und

3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten.

Die Zahlung der ersten 5 Einheiten, nämlich 3 Einheiten zur städtischen Armenkasse und 2 Einheiten zu Schulbauten, findet auf hiesigem Stadthause in nachstehender alphabetischen Ordnung jedesmal Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt:

Dienstag, den 21. Juni c., für Diejenigen, deren Namen mit A und B anfangen,

Donnerstag, den 23. Juni c., = = = = = C, D, E u. F =

Freitag, den 24. Juni c., = = = = = G und H =

Donnerstag, den 30. Juni c., = = = = = I und K =

Freitag, den 1. Juli c., = = = = = L und M =

Dienstag, den 5. Juli c., = = = = = N, O, P u. Q =

Donnerstag, den 7. Juli c., = = = = = R =

Freitag, den 8. Juli c., = = = = = S =

Dienstag, den 12. Juli c., = = = = = T und U =

Donnerstag, den 14. Juli c., = = = = = V, W u. X =

Die Erhebung von 3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten erfolgt unter näherer Angabe im September d. J.

Dessau, 14. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung der Herzogl. Regierung zu Dessau wird der auf den 11. Juli d. J. angelegte Saat-, Woll- und Viehmarkt auf

Montag, den 18. Juli d. J.,

verlegt.

Wir laden zu demselben mit dem ergebensten Bemerkten ein, daß in Verbindung hiermit von Vormittags 10 Uhr ab die Börse wie früher auf der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abgehalten werden wird.

Der auf den 12. und 13. Juli c. angelegte Krammarkt findet am 19. und 20. Juli c. statt. — Köthen, 4. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.  
A. Joachimi.

**Bekanntmachung.**

Da in dem angestandenen Termine zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Leipziger Straße hier selbst sub Nr. 49. belegenen

Herrschaftlichen Hauses mit Zubehör ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, so wird zum Verkaufe dieses Grundstücks ein anderweiter Termin auf

**Montag, den 4. Juli c.,**  
Vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in unserem Geschäftslocale angesetzt und werden Kauflustige mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß jeder Bieter im Termine eine Caution von 25 Thlr. zu hinterlegen hat, die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Dessau, 17. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Steinkopff.

**Montag, den 27. d. Mts.,**  
Vormittags 9 Uhr,

findet die Verpachtung der diesjährigen Heu- und Grummet-Ernte der Herzogl. Fohlenbüchten bei Louisium in 19 drei Morgen enthaltenden Theilen öffentlich gegen Meistgebot an Ort und Stelle statt, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Dessau, 23. Juni 1870.

Herzogl. Ober-Marstall-Amt.  
v. Berenhorst.

#### Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftl. Obstnutzungen im Köthen'schen Kreise, incl. der Allee von Erüchern nach Neunfinger, sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

**Montag, den 7. Juni c.,**  
früh 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse öffentlich meistbietend verpachtet werden, was wir mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes sofort im Termine einzuzahlen haben.

Köthen, 15. Juni 1870.

Herzogliche Kreisasse.  
Kampfenkel.

#### Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen in den Herrschaftlichen Anpflanzungen an den Straßen von Nienburg nach Köthen, von Vorgesdorf nach dem Neunfinger und Pöbzig, von Nienburg nach Gattersleben, an der Bernburger Straße, sowie in den Plantagen bei Grimmsleben und Nienburg sollen

**Dienstag, den 28. Juni d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,

im Rodmann'schen Gasthose bei Nienburg, unter den im Termine bekannt zu machenden

Bedingungen öffentlich für das Meistgebot verpachtet werden. Pachtliebhaber werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die Bestbietenden den vierten Theil der gebotenen Pachtgelder im Termine anzuzahlen haben.

Bernburg, 18. Juni 1870.

Herzogl. Kreis-Kasse.

#### Bekanntmachung.

Die Hartobst-Ernte an der Herrschaftlichen Straße der Grafschaft soll

**Dienstag, den 5. Juli c.,**  
Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathskeller unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Für die Sicherung des Gebotes ist im Termine ein Viertel der Pachtsumme gleich baar zu erlegen.

Güsten, 16. Juni 1870.

v. c. Thiele,  
Steuer-Einnehmer und Bürgermeister.

#### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

**Montag, den 27. d. Mts.,**

werden von früh 10 Uhr ab im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau die in nachgenannten Revieren aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft:

I. Im Forstrevier Mosigkau und daselbst im Kößling:

- 20 Stück Schäleichen-Nutzholz, bis 14 Fuß lang und 24 Zoll m. D.,
- 22 = dergl. geringeres, als Steilholz u. f. w. zu verwerthen;

II. Im Forstrevier Törten'sche Aue und daselbst im diesjährigen Schlage:

- 31 Stück Schäleichen-Nutzholz, von 9—30 Fuß Länge und 7—35 Zoll m. D.,
- 9 = dergl. Gartensteile, von 7 Fuß Länge,
- 6 Stück kieferne Spitzen, von 20—36 Fuß Länge und 5—11 Zoll m. D.,
- 1 Kftr. Schäleichen-Nutzholz;

III. Im Forstrevier Hohenstraße:

a. im Pfaffendorf, auf der Hutung im Reppschensichtentheile und in den jungen Schäleichen:

- 25 Stück Schäleichen-Nutzholz, von 21—31 Zoll m. D. und 9 bis 25 Fuß Länge,
- 50 = dergl., von 8—20 Zoll m. D. und 9—42 Fuß Länge,
- 5 Kftr. desgl. Nutzholz II. Sorte,
- 20 Stück desgl. Stützen, 6füßig,
- 4½ Schock melirte und kieferne Bohnenstangen;



b. in den Spedinger Ellern, im Lichtenau, im Kleinentheile, im Rothenhausbusch und in den jungen Schältschlägen:

- 5 Kabeln Abraum,  
 $4\frac{1}{2}$  Rftr. birken Knippel,  
 $\frac{3}{4}$  = espen Knippel,  
 $6\frac{1}{2}$  = eichen Anbruch und Knippel 2. und 3. Sorte,  
 13 = birken, espen, kiefern und eichen Reis;

c. im Espenbusch bei Quellendorf:

- 14 Rftr. Schältschen-Knippel 2. und 3. Sorte.

Die Hölzer sind vorher in Augenschein zu

nehmen, da sie, wie bereits oben gesagt, nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Dessau, 16. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

#### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zur Concurssmasse des Kaufmanns Franz Eisa gehörigen Silberfachen, Delgemälde und des dazu gehörigen Flügels wird an dem in der Bekanntmachung Herzogl. Kreisgerichts vom 9. Juni a. c. angegebenen Tage, den 27. d. Mts., von 2 Uhr Nachmittags ab stattfinden. — Dessau, 22. Juni 1870.

Im Auftrage Herzoglichen Kreisgerichts.

Jaentsch.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in der Mühlstraße, welches sich seiner Lage wegen zu jedem Geschäft eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres bei C. Dolling, Wallstraße Nr. 9.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Holzhändler Chr. Wöpke in Dranienbaum sollen am Freitag, den 1. Juli c., verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe im Hause des Vorstorbenen in der Champagnergasse hieselbst, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 23. Juni 1870.

A. Tauscher.

Unser zu Sollnitz belegenes Großkossathengut mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 19 Morgen 61 Q.-R. Acker und Wiesen beabsichtigen wir mit lebendem und todtm Inventar Familien-Verhältnisselhalber aus freier Hand zu verkaufen, und haben dazu Termin auf Dienstag, den 5. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr im Strube'schen Gasthof anberaumt. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Sollnitz, 22. Juni 1870.

Seiffert's Erben.

Eine an der Anhaltischen Eisenbahn, Elbe und Chaussee gelegene Flaschen-Töpferei nebst Inventar ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen bei C. Menge in Coswig.

Mein zu Tornaun an zwei Hauptstraßen belegenes Althäuslerhaus nebst Stallung und Garten bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen und können Käufer täglich mit mir in Unterhandlung treten. Auch können zwei Mor-

gen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden.

Schneidermeister G. Webel  
zu Tornaun.

#### Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 30. Juni c.,

früh 9 Uhr,

soll das dem Kossathen Gottlieb Kriekisch zu Susigke gehörige, unter Nr. 9. belegene Kossathengut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallung, 22 Morgen Acker, 3 Morgen Wiese, im Einzelnen meistbietend unter sehr günstigen Bedingungen an Ort und Stelle verkauft werden. Zugleich kommen zur Verpachtung:  $7\frac{1}{2}$  Morgen Zieglerholzwiesen in 2 Parzellen und 4 Morgen Wiese auf den Langen Kabeln je auf 2 Jahre, so wie 6 Morgen Wiese und 3 Morgen Acker bei Susigke und 10 Morgen Acker auf der Reppichauer Bauerngemeinde je auf 5 Jahre.

Aken, 22. Juni 1870.

Sannemann.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Eine Erkerwohnung mit allem Zubehör ist zum 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten Flößergasse Nr. 40.

Wall Nr. 6. ist eine kleine Stube zum 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. October zu vermieten Mühlstraße Nr. 15.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine gut eingerichtete Wohnung in unmittelbarer Nähe der Post, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden und Keller, welche auf Verlangen auch zu einem offenen Geschäftslocal eingerichtet wird, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres bei Gustav Weber, Cavalierstraße Nr. 25.

Steinstraße Nr. 25. sind zwei neu eingerichtete Wohnungen in der Oberetage, die eine bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, die andere aus großer Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Zu vermieten ist Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 58.

Baßgasse Nr. 2. ist zum 1. October im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu und bequem eingerichtete Beletage, 7 Fenster Straßenseitig, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Die Hälfte der Oberwohnung ist von jetzt an zu vermieten und am 1. October zu beziehen Franzstraße Nr. 29.

Eine herrschaftliche Wohnung, Beletage, mit oder ohne Stallung, bestehend aus 12 Wohnräumen in bester Lage der Stadt, Michaelis beziehbar, ist zu vermieten durch C. Kleinau.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermieten vor dem Ascan. Thore rechts im ersten Hause.

Eine Oberwohnung ist im Ganzen oder auch getrennt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Hauptstraße Nr. 24. in Sebnitz.

Die Hälfte einer Oberetage ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei C. Däumichen in Sebnitz.

### Kirschen = Verpachtung.

Sonnabend, den 2. Juli, Nachmittag 4 Uhr sollen die der Gemeinde Möst gehörigen Saucerkirschen meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Möst, 18. Juni 1870.

Körting, Ortsrichter.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Nähmaschinen

zum Familiengebrauch und für gewerbliche Zwecke zc., als Weehler und Wilsons-Maschinen, ganz geräuschlos arbeitend mit den neuesten Apparaten, Singer-Maschinen zum Familiengebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Als etwas ganz Neues empfehle ich eine Doppelsteppstich-Handmaschine für Familien und Schneiderinnen, leicht und geräuschlos arbeitend mit Apparaten für 20 Thlr. Die beliebtesten kleinen Kettstich-Maschinen habe ich wieder vorräthig und verkaufe dieselben mit Apparaten für 14 Thlr. Für sämtliche Maschinen leiste ich 3 Jahr Garantie.

Bestes Maschinen-Garn in allen Farben und Nummern wieder vorräthig, so wie auch gutes Maschinenöl.



Alle Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt von F. Grimmert.

## F. Schade, Nadlermeister

in Dessau, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute Stednadeln, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; Haarnadeln, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; schwarze Haken und Desen, 144 Stück 1 Sgr.; starke Silberhaken und Desen, 144 Stück 2 Sgr.; gute blauehrige Nähadeln, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; Stopfnadeln und Stricknadeln, echten Hanszwirn, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt leinenes weißes Band; Stiefelbänder, einfache und doppelte, das Dzb. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dzb. 2½ Sgr.; Hemdenknöpfe in allen Sorten, so wie Zeichengarn, Anstoßschnure und Sicherheitsnadeln.

Sehr gute Wolle und Baumwolle zu den billigsten Preisen, so wie gute lange goldührige Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei F. Schade.


**Nur im Gasthof zum goldenen Lamm**



während des Jahrmarktes zu Dessau, den 28. und 29. Juni d. J.

**Wegen gänzlicher Aufgabe meiner Commanditen**

hat sich mein Lager derart überhäuft, daß ich faktisch gezwungen bin, zu solchen Preisen zu verkaufen, daß sich sämtliche hier verzeichnete Artikel **50 Procent** unter dem Einkaufspreis stellen. Denn um so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab: Sommer- und Winter- Ueberzieher, die früher 12—22 Thlr. gekostet, jetzt schon von 4½ Thlr. an, Tuchröcke und Fracks, die früher 9—14 Thlr. gekostet, jetzt schon von 5½ Thlr. an, 290 Paar echte Buxtkinohosen in jedem Muster und jedem Schnitt, schon von 2½ Thlr. an, Stoffröcke neuester Fagon, die früher 9—14 Thlr. gekostet, jetzt schon von 4 Thlr. an, Jaquetts und Jagd-Toppen, das Neueste für die Saison, schon von 2½ Thlr. an, Schlafröcke, dick wattirt, von 3½ Thlr. an, Kinderhabits, das neueste Muster, Knaben-Anzüge zu wahren Spottpreisen!

**Ueberzeugung** hat das verehrte Publikum bei meinen früheren Verkäufen gewonnen, daß meine Herren-Kleidungsstücke zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität, so wie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden stets entgegengekommen, und bin ich durch die obwaltenden Verhältnisse noch mehr zu leisten im Stande als bisher. In einer Zeit wie die jetzige, wo das geschätzte Publikum durch marktshreierische Annoncen mit billigen Preisnotirungen und Ausverkäufen häufig getäuscht wird, wo Annoncen erlassen werden, um nur das Publikum heranzulocken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt, zu erklären, daß sämtliche oben verzeichnete Waaren wirklich am Lager sind und ich selbige zu so niedrigen Preisen verkaufen werde, daß das geschätzte Publikum staunen wird.

**200 Arbeitshosen, das Stück schon von 20 Sgr. an.**


**Nur im Gasthof zum goldenen Lamm während**  
**des Jahrmarktes, den 28. und 29. Juni d. J.**


**Jahrmarkts-Anzeige.**


**D. Deckert**


aus Halberstadt.

Zu dem am 28. d. Mts. stattfindenden Jahrmarkt empfehle ich den geehrten Damen Dessaus und Umgegend meine billigen und reellen Waaren, als: Stechnadeln, Haarnadeln, Lackirte, 1 Packet 6 Pf., schwarze Haken und Desen, 144 Stück 1 Sgr., Silberhaken, 144 Stück 2½ Sgr., Sicherheitsnadeln, schwarze große Knopfnadeln, 1 Dtz. von 9 Pf. an, gute blau-schwarze Nähadeln bester Qualität, 100 Stück 3 Sgr., so wie Stopf- und Stricknadeln. Alle Sorten Stiefelbänder, Patent-Eisengarnarten, alle Arten Hemdenknöpfe, echtes weißes Zwirnband (Goldfaden), Rollenzwirn u. Häfelzwirn, Anstoßschnuren, Schürzenbänder,

Zackentüze, Strumpfbänder, Zwirn, Gummi-Pagen und noch viele in dies Fach schlagende Artikel. Ferner mache ich ganz besonders auf meine

**Metall-Schablonen**

zum Zeichnen der Wäsche aufmerksam, welche ich in sauberen Cartons mit vollständiger Einrichtung zu dem billigen Preis von 7½ Sgr. verkaufe, auch einzelne Buchstaben, Ziffern, Pinsel, Languetten und Pinsel.

 Mein Stand ist vor der Herzoglichen Kreisasse und an der Firma kenntlich.

D. Deckert.

**E. Ellrich,**

Schuhmacherwerkzeug- und Schwarzwachs-Fabrikant aus Leipzig,  
trifft zum Jahrmarkt wieder ein.

☞ Markt-Anzeige. ☞

## Adolph Stedefeld aus Halle a. d. Saale

empfehlte einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager Kurzwaaren und offerirt namentlich: echt engl. Nähadeln, Zwirn, Band, Hemden- u. Porzellanknöpfe, Haar-, Stech- u. Stopfnadeln, weiß leinene und Schürzenbänder, Schnürbänder, Häfel- u. Kollgarne, Häfellen, Strumpfbänder, Gürtel u. Hosenträger in Gummi und Borde und noch viele andere Artikel zu auffallend billigen Preisen.

☞ Stand wie immer vor der Herzogl. Kreiskasse und an der rothen Firma kenntlich.

Stand: vor dem  
Gräflich Solms'schen Hause.

Markt-Anzeige.

Stand: vis-à-vis  
Herrn L. Hagelberg.

Zum bevorstehenden Markt empfehle ich wie bisher mein gut sortirtes Lager vorgezeichneter Weißtuchereien, besonders empfehle ich Kinderkleider, Schürzen, Jacken und Lätze in Piqué in modernsten Schnitten, so wie alle anderen Artikel in bekannter Güte. Auch mache ich diesmal auf fertige Garnituren und Slipse, besonders preiswerth, aufmerksam.

Um gütigen Zuspruch bittend, bewillige ich bei größern Posten entsprechenden Rabatt.

Achtungsvoll

## Oscar Hornemann.

☞ Markt-Anzeige. ☞

## R. Müller aus Berlin

empfehlte auch diesmal einem hochgeehrten Publikum Dessaus und der Umgegend sein reichhaltiges Lager in

### Posamentir-Artikeln,

und verkauft dieselben zu billigsten Preisen, weshalb um recht zahlreichen Besuch von Kauflustigen gebeten wird.

### Preis-Courant.

Preisgekrönte Nähadeln, 25 St. 1 Sgr., 100 St. 3 Sgr.; Nähadeln mit Goldbüchchen, 25 St. 1 Sgr. 3 Pf., 100 Stück 4 Sgr.; 25 St. Stopfnadeln sortirt 1 Sgr. 6 Pf.; 3 Dbd. Sicherheitsnadeln für 2½ Sgr.; 3 Spiele Stricknadeln 1 Sgr.; 3 Loth Carlsbader Stechnadeln 2½ Sgr.; 3 Dbd. schwarze Knopfnadeln 2½ Sgr.; 3 Pack Haarnadeln 1 Sgr.; schwarz lackirte Haken und Desen, 144 St. für 1 Sgr. 6 Pf.; 72 St. weiße Haken und Desen, versilbert, 2 Sgr.; Schnürbänder, das Dbd. von 1 Sgr. an; Kollgarn, ½ Dbd. für 3½ Sgr.; 12 Dbd. Porzellanknöpfe für 2 Sgr.; 24 Gebind guten Hanfzwirn für 2½ Sgr.; Maschinen-Garn, Hemdenknöpfe, Glas- und Krystall-Knöpfe, leinene Bänder, Ligen und noch 100 in dies Fach einschlagende Artikel zum Fabrikpreis, Eisengarn, das Dbd. 2½ Sgr.; Buchstaben zum Zeichnen der Wäsche nebst Kästchen mit Inhalt, als: Pinsel, Napf, Ziffern und das ganze Alphabet ic., nur 7½ Sgr., so wie die feinste Rosen-, Honig-, Veilchen-, Adler- und Glycerin-Seife, à St. 2 Sgr., 3 St. 5 Sgr.; Mustaten-Nüsse, 3 auch 4 Stück für 1 Sgr.; 20 Ellen Kleiderschnur 2½ Sgr.; 15 Ellen Borde für 5 Sgr.

Wer von den Waaren zu den unbedingt festen Preisen für 15 Sgr. einkauft, erhält 4 St. der besten Mustaten-Nüsse gratis.

☞ Mein Stand ist wie früher in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Fabrikant Sahn und dem Hause des Herrn Mützenmacher Seelmann und an der Firma kenntlich.

## R. Müller aus Berlin.



## Beachtenswerth.



Wir haben eine größere Partie Reste zusammengesetzt, die wir außergewöhnlich billig verkaufen, dieselben eignen sich für Knaben-Anzüge, Jacken, Jaquets, Beinkleider u. s. w.; ferner empfehlen wir

Anzüge nach auswärts werden prompt effectuirt.

Drells von 4½ Sgr. ab,

Turmtuch von 7½ Sgr. ab,

Drells in feinsten Dessins und allen Farben, in glatt und karriert von 7½—16 Sgr.,

Satins, (englisch) für weiße Beinkleider, elegant à 11 Sgr.,

Buckskins, gewirnt, à 15 Sgr.,

do. für ganze Anzüge, in schottisch und Cheviot à 1 Thlr. 10 Sgr.,

schwarze Tuche in großer Auswahl,

Belours und Tricots für Damen-Jaquets,

Plaid-Stoffe für Talmas.

**Gebr. Reichenheim in Dessau,**

Hospitalstraße Nr. 72.

## A. Herrmann,

Leipziger Straße beim Kaufmann Herrn C. Sautz,

empfiehlt zum Jahrmärkte Moirée- und andere Schürzen in Wolle und Rattun, fertige Watten- und Kantenröcke, Lüftres, Alpaccas, wollene Kleiderstoffe von 3 Sgr. an die Elle, ff. Glasknöpfe, Ohrringe und Broschen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. Fertige Jaquets zum Selbstkostenpreise.

## Das neu eröffnete Magazin

fertiger

## Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße  
Nr. 75.

**Moritz Cahn,**

Hospitalstraße  
Nr. 75.

vis-à-vis der Mohren-Apotheke,

im Hause der Frau Wittwe Knoblauch,

empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von

## Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen.

NB. Jede nicht vorhandene Größe wird schnell angefertigt.

## Zum Dessauer Markt

empfiehlt eine Auswahl fertiger Sopha.

Friedr. Ulrich aus Maguhn.

Stand wie bisher im Hotel zum „goldenen Ring“ hieselbst.

Auch stehen stets in meiner Behausung zu Maguhn fertige Sopha und andere gangbare Artikel meines Geschäfts zum Verkauf, als:

Geschirrarbeiten, Schultaschen, Tornister, Arbeits- und Kinderschürzen, Beitschen, Bandagen, Reisetaschen zc., welche hiermit billigt empfiehlt  
d. D.

## A. Ebert aus Halle

empfiehlt zum bevorstehenden Markte sein Lager gutfigender Corsets zur gütigen Beachtung.



# Wichtig für Jedermann!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt sollen und müssen nachstehende Waaren zu wirklichen

 **Spottpreisen** 

## im Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

so schnell wie möglich ausverkauft werden.

Um einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zu beweisen, wie

**aussergewöhnlich billig**

wir verkaufen, diene nachstehendes

### Preis-Verzeichniss:

Eine Partie der elegantesten

#### Sommer-Jaquets

in den schönsten Farben, das Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. an,

#### Sommer-Buckskins

in allen nur denkblichen Mustern, sehr dauerhaft, die Elle, 2 Berl. Ellen breit, von 10 Sgr. an, echte Eilenburger Kattune, die Elle von 3 Sgr. an,

#### wollene Kleiderstoffe

in den neuesten Farbenstellungen, die Elle von 2½ Sgr. an,

#### weisse und bunte Gardinen

bis zu den elegantesten, die Elle von 3 Sgr. an.

Echtes Herrenhuter Leinen, bis zu den feinsten, die Elle von 2½ Sgr. an, Beltzeuge, Shirting, Chiffon, Piqué, Handtücher, so wie ganz waschechtes Schürzen-Leinen, die Elle von 2½ Sgr. an, Corsets, das allerneueste, gut sitzend, das Stück von 10 Sgr. an, Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an, Blandrucks, waschecht, die Elle von 3 Sgr. an, Tisch- und Kommodendecken, echt Cachemir, das Stück von 15 Sgr. an, weiße und bunte Taschentücher, das halbe Dkb. von 10 Sgr. an, Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an, echte schweizer Dülldecken, das Stück von 7½ Sgr. an, Stulpen und Kragen für Herren und Damen, die Garnitur von 2½ Sgr. an, Sammetbänder, festkantig, in allen Farben und Breiten, erstaunend billig, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1½ Sgr. an,

### Mull

zu Kleidern und Blousen, die Elle von 4 Sgr. an, weiße und bunte Blousen, elegant gearbeitet, das Stück von 15 Sgr. an, Stuartfransen in allen Sorten, das Stück von 1½ Sgr. an, Stipie für Herren- und Damen, spottbillig, Gesundheits-Jacken, Flanell-Hemden und Unterbeinkleider, das Paar von 10 Sgr. an, Vorhemden, gut sitzend, das Stück von 4 Sgr. an, Tücher, Doppel-Shawls, echten Sammet, schwarzen Taffet und noch viele Tausend andere Artikel zu wahren Spottpreisen im

## Central-Ausverkauf,

Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

**Markt-Anzeige.**

**Glacé-Handschuh,** zu 5, 7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., zweifknöpfige 15 Sgr., ganz gesteppte 22½ Sgr.,

**Zwirn-Handschuh,** waschecht, in den schönsten Lederfarben,

**Shlipse und Cravatten** zu Fabrikpreisen

empfiehlt

**Aug. Diederich aus Magdeburg.**

Stand vor dem Lilia'schen Hause.

**Franz Julius Nell,**

Nadlermeister aus Merseburg,

empfiehlt wie immer seine reellen und billigen Waaren, als: **Stechnadeln** bis zu den feinsten, 1 Rth. 1 Sgr., **Haarnadeln**, lackirte, glatt und gewellt, das Packet (60 Stück) 6 Pf., **schwarze Haken und Desen**, 1 Pack (144 Stück) 1 Sgr., **Silberhaken**, desgl. 144 Stück 2 Sgr., **Sicherheitsnadeln**, 1 Duzend von 9 Pf. an, **schwarze große Knopfnadeln**, 1 Duzend 6 Pf., **stählerne Stechnadeln**, 100 Stück fort. 1¼ Sgr., **beste Sorte blauebrige Nähadeln**, 100 Stück fort. 3 Sgr., **langhörige desgl.**, 25 Stück 2 Sgr., **alle Sorten Hemdentknöpfe**, feinste übersponnene, so wie überflöppelte leinene mit Desen, und verschiedene andere, 1 Duzend 1¼ Sgr., **Porzellan-knöpfe**, 3 Dzb. 6 Pf., **Hautzwirn in Docken**, 24 Geb. 1 Sgr., desgl. **echten Prima-Hautzwirn**, **Maschinen-Garn**, 6 Rollen 5 Sgr., **Knäulchen-Zwirn**, 6 Stück 5 Sgr., **Stopfgarn (offenes)**, 1 großer Knäul 2 Sgr., **leinene Zackenlitzgen**, **Einziehlitzgen**, **Kameelgarnschnuren**, **echt leinen Zwirnband (Goldfaden)**, **Zeichengarn**, **echte Schürzenbänder**, **rein wollene Einfaszborden**, **Gummipagen und Haken zum Kleideraufnehmen**. **Alle Sorten Stiefelbänder**, bis zu den feinsten Sorten, **Corsetbänder**, **Eisengarnarten**, 1 Dzb. 2½ Sgr., und dergl. mehr.

NB. Auf ganz echte Adlerseife in großen Stücken, à 2 Sgr., mache ich noch besonders aufmerksam.

Stand: wie immer vor der Herzogl. Kreis-Kasse und an der Firma kenntlich.

**Gutes Hausleinen.**

Hiermit zeige ich an, daß ich mich zum bevorstehenden Markt mit meinen Waaren, als: **Hausleinen**, **Bettzeuge**, **Barchent** und dergl., wieder einfinde. Da meine Waare den letzten Markt viel Beifall gefunden hat, so bitte ich die geehrten Abnehmer mich diesmal recht zahlreich zu besuchen.

**Fr. Kiel**

aus Bleicherode.

Stand: zweite Bude neben dem Denkmal und an der Firma kenntlich.

**Die Schuh- und Stiefel-Fabrik**

von

**G. Zieprich & Comp.**

aus Delitzsch,

empfiehlt zum Markt ihr gut sortirtes Lager von **Damen- und Kinderstiefeln** zu möglichst billigen Preisen.

**Die Corset-Fabrik**

von

**Charlotte Kersten aus Zerbst,**  
vormals C. Steinhäusen,

empfiehlt zum bevorstehenden Markt den werthen Damen ihr wohl assortirtes Lager gut und dauerhaft in den neuesten Façons gearbeiteter **Corsets**, ebenso auch **Kinder-Corsets** in allen Größen und verkauft dieselben bei reeller Bedienung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Stand: wie immer vor dem gold. Beutel.

**Louis Wittig,**

Damenschuhmacher aus Delitzsch,

empfiehlt zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt eine große Auswahl solid und dauerhaft gearbeiteter **Damen-Schuhe und Stiefeln** und verspricht bei anerkannt dauerhafter Waare die billigsten Preise.

Mein Stand ist unter den Schuhbuden an der Firma kenntlich.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir bei Bedarf mein großes Lager von emaillirtem **Gesundheits-Rochgeschirr** zu empfehlen. Dasselbe ist aus bestem erzgebirgischen Guß und zeichnet sich seiner großen Leichtheit und vorzüglichen Emaillirung wegen vor allen ähnlichen Fabrikaten besonders aus, und ist der Preis trotz der Vorzüge ein billigerer. Außerdem empfehle ich mein Lager eiserner **Ofen, Kochmaschinen, einzelner Platten** mit und ohne Ringe, **Salzplatten, Roste, Thüren** jeder Art, **Reinigungschieber** 2c. 2c., sowie alle Artikel, welche dieses erfordert. **Eiserne Dachfenster** in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen.

**M. Blumberg,**  
Salzgasse Nr. 9.

Für Nähmaschinen empfehle ich:

Engl. Maschinengarn von Brook und Clark auf Rollen à 200 und 250 Yds. in schwarz, weiß und couleurt,

Beste Maschinenseide auf Rollen à 60 Yds. in allen Farben,

zu billigen Preisen

Herm. Lüders.

Badehosen u. baumwollene Sarne empfiehlt billigt

Herm. Lüders,  
Mittelstraße Nr. 7.

**Nicht zu übersehen!**

Dem hochgeehrten Publikum, so wie meinen werthen Kunden von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit meinen echten

**Prima-Hanfzwirnen**

feil halten werde. Der Verkauf ist wie gewöhnlich.

Wiederverkäufer

erlaube ich mir ganz besonders auf meine sehr billigen Preise aufmerksam zu machen.

**G. C. Meyer,**

Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Stand: vor dem Laden der Frau Juwelier Neubert und an der Firma kenntlich.

**J. Blumenthal sen.**

aus Halle a. S.

Engros-Lager von

**Pfeifenköpfen, Pfeifen, Stöcken, Cigarrenspitzen** 2c. 2c.

Im Gasthof zum goldenen Lamm.

Markt-Anzeige

von

**Joseph Montag aus Küllstedt.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisreiche Anzeige, daß ich zu diesem Jahrmarkt wieder mit einer großen Auswahl von Kurzwaaren eingetroffen bin und offerire namentlich: echt englische Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 3 Sgr.; Haar-, Sted- und Stopfnadeln, Haken und Defen, das Gros von 1 Sgr. an; echt englischen Hanfzwirn, die Lage von 4 Sgr. an, auch Strähnen, für 1 Sgr. 24 Gebind, alle Sorten Schürzenbänder und Herrnhuter-Band; Schnürbänder, das Duzend von 1 Sgr. an, runde von 1½ Sgr. an bis 2½ Sgr., seidenen und leinenen Kollzwirn, das halbe Dkd. 5 Sgr., Porzellan- und Hemdenknöpfe; Eisengarn, das Dkd. 2½ Sgr.; Hosenträger, Stopfbaumwolle, Stechnadeln, Strumpfbänder und noch viele in dieses Fach schlagende Artikel zu bekannt billigen Preisen.

Mein Stand ist vor dem Herzoglichen Steueramt beim Eingang rechts. Auch bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Joseph Montag aus Küllstedt.

**Das Sarg-Magazin**

von

**L. Lezius,**

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.

**Kraft-Kaffee,**

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schöck.

Zu beziehen durch **William Sehlbrede** in Hannover.

## Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

**B. Schubert,**  
Bildhauer.

## Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuss. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rütthen bei Wilh. Gruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

## Nachlaß-Versteigerung.

**Mittwoch, den 29. Juni**, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. am folgenden Tage werde ich **Leopoldstraße Nr. 1.** im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Frenckel einen großen Theil der Nachlasssachen der verstorbenen Frau Kreisgerichts-Director Mann, bestehend in **Meubles** aller Art, **Delgemälden**, **Bildern**, **Porzellan-** und **Glassachen**, **Haus-** und **Küchengeräthen**, **Büchern** u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

**E. Kleinau.**

# Das Meubles-Magazin

von

Friedrich Voigtländer

vor dem Askanischen Thore

empfehlen sein Lager von Meubles in Mahagoni, Birken und Kiefern und namentlich Sophas zu billigen Preisen.

## Universell als Heilnahrungsmittel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff  
in Berlin.

Düben, 30. März 1870. Ich bitte um ein Gebinde Malzextract, 25 Quart, für den Rechnungsrath Theine und bezeuge mit Freuden, daß dies Product heilsam in den verschiedensten Krankheiten, und körperstärkend gewirkt hat. Man bedient sich dieses Mittels gern als eines Universal-Heil-Nahrungsmittels. G. A. Theine aus Uetersen in Holstein. — Für meinen schwachen Magen hat sich Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade sehr gut bewährt. J. Kobacevich, Consistorialrath und Pfarrer in Grabina. — Ihre Brustmalzbonbons haben den gewünschten Erfolg gezeigt. J. Krauß, Firma: Brüder Krauß, Bank-Wechselgeschäft in Pesth. — Der Frau Fürstin von Schönburg wollen Sie von Ihrem heilsamen Malzextract wieder zusenden. Winter. — Ludwigslust, 6. März 1870. Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade und Ihr Malzextract-Gesundheitsbier haben mich wunderbar gestärkt. D. Kennow, Lehrerin.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch.

Die beliebte veilchenblauschwarze Chemnitzer Doppel-Copir-Linte in Steinflaschen, à 2, 1,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd., ff. rothe und blaue Carmin-Linte, in Flacons zum Liniiren, so wie feinste Alizarin- und Anilin-Linte, in Flaschen à 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd. und lose von A. Leonhardt in Dresden empfing in frischer Füllung  
H. E. Schoch.

Franzöf. Wachsziinder

in eleganten Etuis und

echt schwedische Sicherheitszündhölzer hält am Lager und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
H. E. Schoch.

Aeknatron

stärkster Sorte zum Seifekochen, traf soeben wieder ein bei  
H. E. Schoch.

Neues kaukasisches Insektenpulver in Schachteln und giftfreies Fliegenpapier empfing wieder  
H. E. Schoch.

Feinstes Benzin,

fast geruchlos, auf Wunsch auch parfümirt empfiehlt als vorzüglichstes Mittel zum Handschuhwaschen rc. billigt  
H. E. Schoch.

Bestes Patent-Wagenfett,

in Kistchen à 1 und 2 Pfd., bei  
H. E. Schoch.

Englische Angelhaken und Angelschnuren in größter Auswahl hält empfohlen  
H. E. Schoch.

Bestes Glanz-Stuhlrohr und Verzierungsröhr empfing  
H. E. Schoch.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Depôt in Dessau in A. Müller's Adler-Apothek und A. Meyers's Mohren-Apothek; in Quellendorf bei Apotheker A. Reß; in Radegast bei Hofapotheker S. Rahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Königl. Bayer. Mineralwasser = Versendung.

**Maculatur** ist in jeder Quantität zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Henbruch.

Die  
**Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,**  
Franzstraße Nr. 18.,  
empfiehlt

**Tapeten,** französische, englische u. eigene  
Fabrikate, in größter Auswahl,  
**Decors,** jedem Raume anzupassen,  
**Rouleaux** in allen Größen.

### Unglaublich aber wahr!

Ich habe längere Zeit an einem trockenen Husten gelitten. Nachdem ich verschiedene Brust-Syrupe angewandt habe, brauche ich den G. A. W. Mayer'schen

### weißen Brust-Syrup.

Nach dem ersten Gebrauche hörte der Husten zu meiner größten Freude auf, was auch bis jetzt nach 4 Wochen noch der Fall ist. Dies bezeuge zum Wohl leidender Menschen.

Entringen in Würtb., 10. Jan. 1870.  
Franziska Lutz.

Alleiniges Lager bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte u. A. Gramer in Zeitz, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum, Gottschall in Gröbzig und Elstermann in Coswig.

Consej- fionirt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Preis- gekrönt.
Das beste Zahnmittel der Welt!	<h2>Kein Zahnschmerz</h2> <p>existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.</p> <p>J. Thiele in Berlin, Südenstraße Nr. 24.</p> <p>Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.</p>	Das beste Zahnmittel der Welt!
Millio- nenfach belobt.	<b>Eine zahnschmerzfreie Menschheit!</b>	Allgem. emp- fohlen.

**Brustschmerzen.** Seit längerer Zeit an heftigen Brustschmerzen leidend, wandte ich, nachdem andere Mittel keinen Erfolg hatten, den mir empfohlenen Dr. Hildebrandt'schen **weißen Kräuter-Brust-Syrup**\*) an, und schon nach Gebrauch von 2 Flaschen, à 15 Sgr., fühlte ich mich von meinem Leiden gänzlich befreit.

Neukirchen, im December 1868.

Joh. Rudolph,  
Deconom.

\*) In Dessau ist dieser Brust-Syrup in Flaschen à 1 Thaler, 15 Sgr. und 7½ Sgr. allein nicht zu haben bei

Hermann Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6 u. 7.

## Leutnerische Sühneraugen- Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück zu 3½ Sgr., im Duzend sammt Anweisung à 12 Sgr.

J. Schindewolf sen.

**Um Ratten und Mäuse,** selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

### E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei  
Fr. Nidel, Mulbstraße.

**Bahnschmerzen** jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt-ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dessau und Quellendorf bei Hermann Deutschbein, für Dranienbaum bei H. Ullmann, für Zeitz bei Andr. Brodtrück.

## Niegelseife

an Güte vorzüglich empfiehlt,  
à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr.,  
Wilh. Peters.

## Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfehle ich in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine,  
Zerbster Straße Nr. 51.

## Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns, hiermit einem hochgeehrten Publikum von Dessau so wie der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 27. d. Mts. mit einem großen Transport von allen Sorten feingeriffener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanfeden im Gasthof zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und uns bis 30. Mittags daselbst aufhalten, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl & Herrmann,  
Bettfedernhändler aus Böhmen.

## Ausverkauf.

In der Concursache des Kaufmanns Franz Vilia (in Firma Martin Vilia jun.) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die vorhandenen Waarenvorräthe (darunter namentlich Cigarren) in dem bisherigen Geschäftslocale fernweit zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Dessau, 21. Juni 1870.

Der Rechtsanwalt F. Frenberg,  
als Concurscurator.

Feinsten echten Schweizerkäse à Pfd. 9½ und 10 Sgr.,

Limburger Käse à Pfd. 4 Sgr.,

Brabanter Sardellen 1866er 10 Sgr., 1869er 7½ Sgr., im Ganzen billiger,

echtes Probenecröl à Pfd. 12 Sgr.,

Magdeburger Sauerkohl in schönster reiner Waare und um damit zu räumen 2 Pfund 15 Pf.,

sauere Gurken à St. 4 und 5 Pf., im Ganzen billiger,

Suppenkorn à Pfd. 5 Sgr.,

Messinaer Citronen à St. 6 und 8 Pf.,

feinste Stäffurter Raffinade in Broden à Pfd. 6 Sgr.,

gem. Raffinade à Pfd. 5 Sgr.,

gem. Melis à Pfd. 4½ Sgr.

offerirt

Otto Ludwig.

Ferner empfiehlt derselbe:  
Zündhütchen jeden Genres, auch 8-fach, 6-fach, 4-fach und 2-fach zu Vogelkinten, resp. Hinterladern passend, sowie alle Sorten Schrot.

Otto Ludwig  
neben dem goldenen Hirsch.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang und empfiehlt in bester Waare frische Spickaale, neuen Hamb. Caviar, Hamb. Rauchfleisch, feinste Braunschweiger Winter-Cervelatwurst, prima Schweizer, Limburger, Parmesan-, Kräuter- und Harzkäse, beste Mess.-Citronen und gut erhaltene Mess.-Apfelsinen zu billigsten Preisen.

## Delikate Isländer Seringe

empfehl in stets frischer Waare im Ganzen und einzeln billigt

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Besten Trauben-Essig, mit und ohne Estragon, zum Einmachen vorzüglich, feinstes Probenecröl, so wie bestes frisches Mohnöl empfing ganz frische Sendung und empfiehlt billigt

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

## Saure Gurken,

à Stück 3, 4 und 6 Pf. empfiehlt

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

## Delicate Pfeffergurken

empfehl im Ganzen und Einzelnen billigt

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein wohlerhaltener Wiener-Flügel ist billig zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 39.

**Gute saucere Gurken**

empfehl't **Aug. Geiseler,**  
Böhmische Gasse Nr. 21.

Mehrere gute tafelförmige Instru-  
mente mit vollem gesangreichen Tone und Eisen-  
platte sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 15.

Ein kupferner Kessel (8 Eimer) ist billig zu  
verkaufen Fürstenstraße Nr. 11.

10 Stück gute Voigtländer Spannochsen und  
auch gute Landochsen hat zu verkaufen

Leopold Schubert,  
Mittelstraße.

Ein Wurstschwein steht zum Verkauf  
Kreuzgasse Nr. 10.

**Frischer Kalk**

ist Montag, den 27. Juni, früh auf mei-  
ner Ziegelei zu haben. L. Bergholz.

**Frischer Kalk**

ist Dienstag, den 28. Juni, auf der Hin-  
sdorfer Ziegelei zu haben.

**Fr. Bettziehe.**

Auf der Ziebigker Trift sind vom näch-  
sten Montag an täglich frische Matten zu haben.  
Bestellungen darauf werden entgegen genommen.  
Mulbstraße Nr. 6.

Feinsten Fruchtessig zum Einmachen empfehl't  
Robert Büschel, Raguhn.

250 Ctr. diesjähriges gutes Elbheu am Korn-  
haufe gegenüber ist zu verkaufen in  
Alten Nr. 12.

**Fettvieh-Verkauf.**

Auf der Herzoglichen Domaine Tornau  
bei Koslau sollen Dienstag, den 28. Juni,  
Vormittags 11 Uhr 6 fette Ochsen meistbietend  
verkauft werden. Die Abnahme muß binnen  
8 Tagen geschehen.

**Vermischte Anzeigen.****Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten und Freunden hiermit zur  
Nachricht, daß Donnerstag, den 23. d. M.,  
Nachmittag 3 Uhr unser guter Gatte, Vater und  
Großvater, der Schneidermeister Leopold Hoff-  
mann, nach kurzem schweren Kranklager in  
dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theil-  
nahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag  
 $\frac{1}{2}$  8 Uhr vom Krankenhause aus statt.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns  
beim Tode und der Beerdigung unserer Dahin-  
geschiedenen zu Theil geworden ist, so wie dem  
Herrn Geistlichen für die am Grabe gesproche-  
nen trostreichen Worte, und allen Denen, die  
den Sarg der Entschlafenen mit Blumen schmück-  
ten, sagen wir unsern herzlichsten innigsten Dank.  
Verwaisete Marie Richter.  
Weisel und Frau als Eltern.

Herzlichen Dank Allen, welche unsere liebe  
Mutter und Schwiegermutter Henriette Schulze  
zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, namentlich  
Dank dem Herrn Geistlichen für die am Grabe  
gesprochenen Trostesworte und den Herren Aerz-  
ten für ihre aufopfernde Thätigkeit während der  
Krankheit der Verstorbenen.

Fr. Schmidt nebst Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme, welche uns bei dem Hinscheiden und Be-  
gräbnis unseres Gatten, Vaters, Schwieger-  
und Großvaters, des Holzrichters Christoph Schulze  
in Jonitz, zu Theil wurden, sagen wir hiermit  
unsern innigsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Ein anständiges Mädchen, das mit Küche und  
Hausarbeit Bescheid weiß und gute Zeugnisse  
aufzuweisen hat, findet zum 1. October einen  
Dienst Leopoldstraße Nr. 3.,  
1 Treppe hoch.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das in  
Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1.  
October o. einen Dienst  
Cavalierstraße Nr. 7.,  
parterre rechts.

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen An-  
tritt gesucht Zerbster Straße Nr. 50.

Ein Mädchen, welches gleich antreten kann,  
findet einen guten Dienst  
Mulbstraße Nr. 4.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen erhält  
zum 1. Juli einen Dienst  
Hospitalstraße Nr. 56.,  
1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli  
einen guten Dienst. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein kräftiger arbeitssamer Bursche wird sofort  
gesucht in der Meubles-Fabrik von  
W. Böhme.

Auf einer Domaine wird zu Michaelis ein  
erfahrener Kuhhirt gesucht. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.



## Sicher und lucrativ!

Ein auswärtiger Unternehmer, welcher in bereits 40 Städten „Institute für geruchlose Reinigung von Latrinen bei Tage“ errichtet hat, beabsichtigt auch in Dessau ein derartiges Institut zu gründen und sucht dazu einen Theilnehmer, welcher gute Plakkenntnisse besitzt und 3000 Thlr. einlegen kann.

Frankirte Anträge unter v. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich mein Atelier Wasserstadt Nr. 23. Durch Neubau des Glasfalons mit Benutzung aller sich bis jetzt bewährten Verbesserungen bin ich in den Stand gesetzt, ganz vorzügliche Arbeiten zu liefern. — Aufnahme von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr.

**E. Huth,**  
Photograph.

➔ Vom 26. bis 30. d. Mts. ist mein Atelier für Aufnahmen geschlossen.  
**E. Huth.**

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Die am 2. Juli 1870 fälligen Coupons der 5procentigen Hypothekenbriefe — erste pupill. sichere Hypothek, 10 % Amortisationsentschädigung — werden eingelöst:

vom 15. Juni c. ab

in Berlin bei der Kasse der Bank, hinter der katholischen Kirche Nr. 1.,  
in Erfurt bei Heinrich Moos,  
in Halberstadt bei S. L. Sukmann,  
in Halle bei S. F. Lehmann,  
in Magdeburg bei Teckmann, Koch & Alenfeld,  
in Oschersleben bei F. Heine,  
in Dessau bei **F. Herre.**

Alle Diejenigen, welche meiner verstorbenen Mutter Henriette Schulze, noch etwas schulden, fordere ich hiermit auf, binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen wird.

Frau Henriette Schmidt.

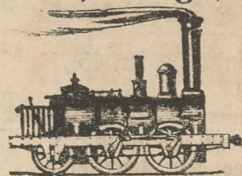
Franzstraße Nr. 51. ist ein tafelförmiges Instrument zu vermietten.

## Meubles-Fuhrwerk

ist stets zu haben bei

Fr. Bringezu,  
Leipziger Straße Nr. 28.

## Thüringische Eisenbahn.



Die am 1. Juli c. fälligen Zinscoupons der 4- und 4½procentigen Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft:

- 1) Serie I. (4%) Coupon No. 3.,  
2) „ II. (4½%) - No. 1.,  
3) „ III. (4%) - No. 3. und  
4) „ IV. (4½%) - No. 3.,

werden von dem gedachten Tage ab:

I. durch unsere Hauptkasse in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden),

II. während des Monats Juli c.

- a) durch die Billet-Expeditionen in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,  
b) die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons

durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung in Berlin durch die Herren Brest & Gelpke,

in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne und in Leipzig durch die Leipziger Bank;

- c) die Coupons der Prioritäts-Anleihe Serie II. (ad 2.) dagegen durch die Herren Brest & Gelpke in Berlin, durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., durch die Leipziger Bank in Leipzig, und durch Herrn A. Stürcke hier

bezahlt.

Die Einlösung bei den auswärtigen Stellen ad b. und c. erfolgt nur von 9—12 Uhr Vormittags.

Vom 1. August c. ab findet die Einlösung sämtlicher Coupons nur durch unsere Hauptkasse statt.

Erfurt, 4. Juni 1870.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Der Talon

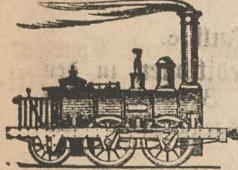
zu dem Anhalt. Landrentenbrief Lit. B. Nr. 4179. vom October 1869 ist verloren worden. Der Wiederbringer wird gebeten, denselben bei Unterzeichnetem gegen besten Dank abgeben zu wollen, wobei bemerkt wird, daß bei Herzogl. Landrentenbank-Direction bereits Anzeige davon gemacht worden ist.

Jacob Sonnenthal, Franzstraße Nr. 45.,  
parterre.

Donnerstag Abend wurde auf Dambacher's Bierkeller oder auf dem Wege von dort eine goldene Brosche verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Wallstraße Nr. 5. abzugeben.

## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

### Zinsen = Zahlung.



Die am 1. Juli d. J. fällig werdenden

- a. Zins-Coupons Nr. 11. der 4½ % Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen II. Emission,
- b. Zins-Coupons Nr. 2. der 4 % Magdeburg = Halberstädter Prioritäts = Obligationen,
- c. Zins-Coupons Nr. 5. der 4½ % Magdeburg = Wittenbergischen Prioritäts = Obligationen,

werden von gedachtem Tage ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr durch unsere hiesige Haupt-Kasse, Fürstenwallstraße Nr. 16., so wie in der Zeit vom 1. bis 15. Juli c. in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

- in Berlin bei Herrn S. Bleichröder,
- = Dessau bei Herrn J. H. Cohn,
- = Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- = Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,
- = Frankfurt a. M. bei Herren W. A. von Rothschilds Söhne,
- = Hamburg bei Herren Joh. Berenberg, Gohler & Co. eingelöst.

Den zu realisirenden Coupons ist ein die Unterschrift des Präsentanten tragender Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben beizufügen.  
Magdeburg, 11. Juni 1870.

Das Directorium.

Indem ich zugleich im Namen meiner Eltern für die Hülfsleistungen bei dem uns betroffenen Brandunglück danke, zeige ich hiermit meinen werthen Kunden an, daß ich vorläufig in dem der Frau Wittwe Storz gehörigen Hause, Wall Nr. 4., der Brandstätte gegenüber, wohne.  
August Scharf,  
Schuhmachermeister.

Nachdem ich die Wirthschaft in meinem Gasthaus „zur Stadt Braunschweig“ selber übernommen, empfehle ich meine neu restaurirten Localitäten und Kegelbahn zur gefälligen Benutzung und bitte unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, bei reeller und prompter Bedienung mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten, um geneigten Zuspruch.  
Hochachtungsvoll

**L. Stahl.**

**Lungencatarrh,**  
Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch **N. Stöcklein**, Apotheker,  
Stralow bei Berlin.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)  
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Lungenschwindsucht,

Brust- und Halskrankheiten werden naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, durch ein seit Jahren bewährtes, einfaches Verfahren, geheilt. Abt.: **Dr. Kottmann** in Nischaffenburg a. M. (Gegenseitig franco.)

Sonntag, den 26. Juni d. J.,

## Quartal der Maurergesellschaft,

an welchem Tage die Revision der Statuten und Begung der Rechnung stattfindet.

Dessau, 22. Juni 1870.

Der Beisitzer **E. Rindscher.**

An beiden Markttagen, Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. Juni, früh 9 Uhr Spektakeln. **Louis Graul**, Bäckermeister,  
Salzgasse Nr. 5.

**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Berlin	Mittwoch, 29. Juni	nach Baltimore via Southampton.
D. Frankfurt	Donnerstag, 30. Juni	= Newyork direct.
D. Weser	Sonnabend, 2. Juli	= Newyork via Southampton.
D. Hannover	Mittwoch, 6. Juli	= Newyork = Havre.
D. America	Sonnabend, 9. Juli	= Newyork = Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 13. Juli	= Baltimore = Southampton.
D. Union	Sonnabend, 16. Juli	= Newyork = Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 20. Juli	= Newyork = Havre.
D. Rhein	Sonnabend, 23. Juli	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 27. Juli	= Baltimore = Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 30. Juli	= Newyork = Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 3. August	= Newyork = Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 6. August	= Newyork = Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 10. August	= Baltimore = Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

**NB.** Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Pr. Ort. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
 General-Agent **Herm. Meinicke,**  
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

**Pferde- und Vieh-Verloosung**  
 in Quedlinburg a. Harz.

Ziehung am 2. Juli 1870. — 15,000 Loose à 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist unserm Generalagenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind Loose pro Stück 1 Thlr. von demselben zu beziehen.

**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

Das Directorium  
 des Vereins für Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

## Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von  
 Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,  
 und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich  
 ermächtigt, empfiehlt sich  
 Hermann Elstermann in Coswig.

### Internationale Landwirthschaftliche Thierschau und Ausstellung zu Berlin, im Juni 1871,

veranstaltet vom landwirthschaftlichen Provinzial-Verein für die Mark Brandenburg und  
 Niederlausitz.

Die Ausstellung wird folgende Abtheilungen umfassen: Zuchtvieh mit den Unterabtheilungen: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. — Mastvieh. — Landwirthschaftliche Producte und landwirthschaftlich technische Fabrikate. — Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. — Gartenerzeugnisse und Blumenausstellung. — Erzeugnisse der Forstwirthschaft und Jagd. — Geflügel. — Bienenzucht und Seidenbau. — Fischerei. — Hopfenbau, — Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen auf den Gebieten vorstehender Abtheilungen.

**Prämien: 25,000 Thaler, Garantiefonds 60,000 Thaler.**

Programme und jede gewünschte Auskunft im

**Bureau des Ausstellungs-Comité's**

Berlin, 48. Französische Strasse im Club der Landwirthe.

Anmeldungen werden bis zum 1. April 1871 erbeten.

#### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. Juni stattfindet, empfiehlt Loosje zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zepkiz.



Montag, den 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr soll ein Packetschießen auf der Nummer Scheibe abgehalten werden. Werth des Packets 10 Sgr. Die Packete müssen vor Beginn des Schießens an den Vorstand abgegeben sein.  
 Der Vorstand.

#### Gewerbe-Verein.

Bertram's Garten

(Wasserstadt).

Montag, den 27. d. Mts., Abends 8 Uhr, Vereinsvergügen.

Der Vorstand.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag und Montag ladet ergebenst ein  
 Hinfert, Landhaus.

Montag, den 27. Juni 1870,

Steinstraße Nr. 47.,

im „Dohsentopf“

#### großes Schweineaussteuern,

wozu ergebenst einladet

G. Stockhaus.

NB. Jedes Loos gewinnt, Gewinneintheilung wie das letzte Mal.

#### Dambacher's Etablissement.

Heute Abend Gulasch, morgen, Sonntag, außer reichhaltiger Speisekarte Leipziger Allerlei mit Coteletts, Bier wie bekannt ff., wozu ergebenst einladet  
 G. Bunge.

#### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 26. Juni,

#### grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4½ Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

**Sommertheater der Central-Halle zu Dessau**  
 bei brillanter Garten-Illumination,  
**Féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-**  
**Effecten.**

Heute, Sonnabend, den 25. und morgen, Sonntag, den 26. Juni:

**Grosse Gala-Vorstellung.**

Montag, den 27. Juni:

**Letzte und Abschieds-Vorstellung.**

Auftreten der Herren Gebr. Futelet u. Gaupfy,  
 sowie der Damen

Frl. Emma und Pauline Jewe, Engel und Büttner.  
 Entrée à Person 5 Sgr. Nummerirter Platz 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Zwei Kinder unter 14 Jahren haben auf Ein Billet Zutritt. Dugend-Billets 3 Stück 10 Sgr., zu nummerirten Plätzen 3 Stück 18 Sgr., müssen aber vor Kassendöffnung gelöst und Abends an der Kasse gewechselt werden. Dieselben sind in der Central-Halle, in der Hof-Buchhandlung des Herrn Desbarats und in der Buchhandlung des Herrn Barth zu haben.

Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale Statt, wo das Podium so gebaut wird, daß Alles, auch in den angrenzenden Zimmern, gehört und gesehen werden kann, sowie auch für Luftabzug bestens gesorgt ist.

Einen hohen Adel und ein kunstsinnes Publikum erlaube mir noch besonders auf die großartigen Leistungen jedes einzelnen engagirten Mitgliedes aufmerksam zu machen, versichere, daß dergleichen hier noch nie aufgeführt wurde, und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Kassendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**F. Ehrenberg.**

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 26. Juni,

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 26. Juni,

**Tanzvergnügen.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

**Habild's Etablissement**

(Ascanischer Hof).

Montag, den 27. Juni,

**Extra-Militair-Concert**

vom hiesigen Militair-Musikcorps.

Entrée 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Grand Bal.

Es ladet ergebenst ein

A. Habild.

**Stab's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 26. Juni,

**Concert und Ballmusik**

im neu erbaueten Saale.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

**Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 26. Juni, Tanzvergüßen.  
Anfang 6 Uhr. Dienstag, am Jahrmarkts-  
tage desgl. Dazu ladet freundlichst ein  
W. Sturm, Schießhauswirth.

Zu frischem Speck- und Käsekuchen Sonn-  
tag, den 26. Juni, ladet ergebenst ein  
Nehring auf dem Ziebigk.

**Wiegand's Restauration**

auf dem Ziebigk.

Sonntag, früh, Speckkuchen. Montag  
Kirchkuchen. Bier und Kaffee ff.

**Wiegand's Restauration**

auf dem Ziebigk.

Montag, den 27. Juni,

**zweites Quartett - Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Der Garten ist auf's Beste erleuchtet.  
Ergebenst F. Wiegand.

Zur Tanzmusik

Sonntag den 26. Juni, ladet ergebenst ein  
Spieler in Sonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 26. Juni, ladet ergebenst ein  
Fr. Voas in Bockrode.

**Rathskeller zu Raguhn.**

Sonntag, den 26. Juni,

**grosses Militair-Concert,**

ausgeführt vom Anhalt. Reg.-Musikcorps.

Anfang 5½ Uhr. — Entrée 3 Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

C. Rogge.

Bei günstigem Wetter findet das Concert im  
Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale  
statt.  
D. D.

Bei mir erschien:

Neuester Plan

von

**Dessau und Umgegend.**

Preis 5 Sgr. cart.

Specialkarte

vom

**Herzogthum Anhalt,**

gezeichnet von

A. Platt.

Neue revirirte Auflage.

Preis 20 Sgr.

Dessau.

A. Desbarats,  
Hofbuchhändler.

Die Compositionen sind heiter, an-  
sprechend etc. und ohne große tech-  
nische Schwierigkeiten, so daß sie  
von nur etwas vorgerückten Schü-  
lern schon gespielt werden und eine  
beliebte Abwechslung bilden kön-  
nen, während sie Erwachsenen die  
Erinnerung an angenehm verlebte  
Stunden zurückrufen — so sagt der  
Königl. Sächs. Hof-Capellmeister  
Herr Carl Krebs über die ausge-  
zeichneten drei Walzer: „Frühlings-  
reigen“ von Julius Lammer —  
„Burschentänze“ von Johannes  
Schondorf — „Jugendträume“  
(Preiscomposition) von D. Hü-  
bner-Trams. — Preis pro Opus  
(4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. Zu  
beziehen von Robert Apitzsch in  
Leipzig und durch alle Buch- und  
Musikalienhandlungen.

**Kleine Eisenbahn-Fahrpläne**



mit den seit 1. Mai d. S. eingetretenen Verän-  
derungen, unter besonderer Berücksichtigung der  
hier ankommenden und von hier abgehenden  
Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der  
Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen  
Ami hörend, ist gestern Abend entlaufen. Ab-  
zugeben gegen Belohnung

Hospitalstraße Nr. 20., 1 Tr.

Hospitalstraße **Moriz Kahn**, Hospitalstraße  
Nr. 75., Nr. 75.,

im Hause der Frau Wittve Knoblauch,  
empfehl't neu assortirt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

 **für Herren und Knaben** 

Sommer-Neberzieher in den feinsten Stoffen,  
Zuchröcke, von 5 Thlr. an, dauerhaft und modern gearbeitet,  
Jaquets in allen Preisen,  
Jaquet-Röcke, sehr preiswürdig,  
Turnanzüge, Hausröcke, Westen,  
Beinkleider in jedem Muster,  
Kinder-Habits in jeder Größe, von 1 Thlr. an,  
Fracks, Schlafröcke, Geschäfts- und Reisekleidung, so wie

 **Arbeitsanzüge** 

in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen.

#### Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung  
vom 15. Juni 1870.

Gerichtshof: Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried, Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Verhandlung gegen den Kossathen Gottlieb N. in  
Frahndorf, wegen Verleumdung.

Die Verhandlung wurde vertagt, weil der Angeklagte, welcher gegenwärtig eine Strafe in Plöbklau verbüßt und von dort vorgeführt war, behauptete, daß Seitens der Anstalts-Inspection auf seinen ausdrücklichen Antrag, einen Verteidiger ernennen und neue Beweismittel angeben zu dürfen, nicht eingegangen und ihm die erforderliche Gelegenheit hierzu nicht gewährt worden sei.

Sitzung vom 22. Juni 1870.

Gerichtshof: Kreisgerichts-Director Oberlandesger.-Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Rath Beck, Hülfsrichter Kreisgerichts-Secretair Heise.

Erste Verhandlung gegen den 12jährigen Gustav K. hieselbst wegen einfachen Diebstahls und wegen ausgezeichneten Diebstahls im Rückfall.

Der Angeklagte, ein elternloser und sehr verwahrloster Knabe, vor kurzem bereits wegen Diebstahls bestraft, hat vor dieser Bestrafung geständigweise am 9. Mai d. J. zwei vor dem Zerbster Thore umhergehende Enten, im Werthe von 1 Thlr., und um dieselbe Zeit aus einem vor dem Ascanischen Thore gelegenen Gartenhause mehrere Theile eines Leiterwagens, im Werthe von 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., entwendet und Alles dies billig verkauft. Außerdem

ist er nach der gedachten Bestrafung, am 6. Juni d. J., Abends nach 10 Uhr, von der Strafe aus in einen Keller eingestiegen und hat aus demselben einen Schinken, eine Schlackwurst und einige Pfund Speck, Alles 4 Thlr. 11 Sgr. taxirt, entwendet.

Der Angeklagte wurde wegen der einfachen Diebstahle zu 2 Wochen Gefängniß mit Entziehung der warmen Kost für 7 Tage, wegen des ausgezeichneten Diebstahls im Rückfall zu 4 Wochen Gefängniß mit Entziehung der warmen Kost für 14 Tage verurtheilt.

**F. M. K.**

heute Abend 8 Uhr.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Kaufl. Schwedt a. Mannheim, Effenberger a. Raumburg, Neumann a. Prag, Eisener a. Nordhausen, Greiner a. Berlin, Lobelmann a. Bremen, Brocke a. Königswinter, Winter a. Elberfeld u. Weigel a. Braunschweig.

**Goldener Hirsch.** Fabrik. Römer a. Glauchau, Fabrikbes. Blumenberg a. Wien. Kaufl. v. d. Krone a. Nemscheid, Wegmar a. Braunschweig, Gratschann u. Herzheim a. Berlin, Böllhoff a. Herdecke u. Zeideberg a. Limbach.

**Goldener Ring.** Rentier Riischel a. Brünn. Kaufl. Hörig a. Hohenberg, Rabe a. Romberg, Vielemann aus Dresden, Hofmann a. Frankfurt u. Schnee a. Hannover.

**Bekanntmachung.** — Die Büreaus der hiesigen Telegraphen-Station befinden sich von Sonntag ab in der Mittelstraße Nr. 8. und sind während der Sommerzeit von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Dessau, 24. Juni 1870.

Telegraphen-Station des Norddeutschen Bundes.  
Michels.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappsa	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tu.
Bernburg, 20. Juni . . . .	68—70	52—54	41—47	32—34	—	—	—	—	—
Berbst, 10. Juni . . . . .	—	54	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 24. Juni . . . . .	68—80	51—52½	36—46	25—31	44—57	—	—	14½	17
Halle, 21. Juni . . . . .	77—79	58—59	40—47	31½—32	—	—	—	15	17½
Leipzig, 21. Juni . . . . .	74—80	52—56	40—44	30—31	50—60	—	—	14½	17½
Magdeburg, 24. Juni . . . .	73—78	56—59	41—48	30—33	—	—	—	—	17½
Stettin, 23. Juni . . . . .	69—80	51—53	39—44	30—33	—	—	—	14½	17½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 25. Juni.			Röthen, 18. Juni.		
	Nr.	Ar.	bis	Nr.	Ar.	bis
Weißer Weizen . . . . .	3	5	3 7½	2	20	2 22½
Brauner Weizen . . . . .	3	2½	3 5	—	—	—
Roggen . . . . .	2	15	2 17½	2	5	2 7½
Gerste . . . . .	1	25	2 —	1	25	2 —
Hafer . . . . .	1	12½	1 17½	1	13½	1 16½
Erbsen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 25 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870.

	mit dem Deutzelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	5 sgr. — pf.	5 sgr. 8 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 10 "	5 " 6 "
Vom Roggen . . . . .	4 " 3 "	4 " 6 "
Von der Gerste . . . . .	3 " 6 "	3 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Thlr., Nr. I. 5 Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Thlr.
- 1 " Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
- 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 22. Juni, 1 Fuß 8 Zoll über Null.
Donnerstag, 23. Juni, 1 " 8 " " "
Freitag, 24. Juni, 1 " 9 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	Stückf.	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 24. Juni.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	159 7/8
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	106 1/2
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6 1/2
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	80 1/2
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	115 7/8
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113 1/8
Louisd'or . . . . .	—	—	112 1/2
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	182 1/2
do. Priorität . . . . .	4	—	90 1/2
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	206 1/2
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	—
Cöln-Minden . . . . .	4	—	131 1/8
Cöln-Minden . . . . .	5	100	—
do. . . . .	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	186
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	89 1/2
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	86 1/8
do. Priorität . . . . .	4	—	84 1/2
Thüringen . . . . .	4	—	129 1/2
do. Priorität . . . . .	4	—	84 1/2
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	114 1/2
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	89 1/8
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	90 1/2
<b>Leipzig, den 23. Juni.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	204 1/2
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	185 1/2
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	117 1/2
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 24. Juni 1870.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juni 22.	338,9	333,7	338,5	+10½°	+17°	+14½°
" 23.	338,0	337,7	336,8	+13°	+21½°	+17½°
" 24.	335,9	335,3	334,1	+15°	+14°	+12°

- 22. Vorm. meist bewölkt, Nachm. und Ab. heiter. NW. N. N. W.
- 23. Vorm. meist heiter, Nachm. und Ab. bewölkt. N. N. N.
- 24. Früh in der Nacht Gewitter, dann meist Regen. SO. NW. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 25. Juni: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.